

WIRTSCHAFTSPLAN
DES STADTBETRIEBES
FREIZEIT UND SPORT
EUSKIRCHEN
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR 2016

Der Rat der Stadt Euskirchen hat in seiner Sitzung am 08.03.2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes "Freizeit und Sport Euskirchen" für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:

a) Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist Aufwendungen auf in Höhe von 2.801.040 €

und Erträge in Höhe von 477.120 €

Ein städtischer Betriebskostenzuschuss wird erforderlich in Höhe von 2.323.920 €

b) Vermögensplan

Der Vermögensplan wird festgesetzt in Einnahme und Ausgabe mit je 466.410 €

c) Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Kredite werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben dürfen Kassenkredite aufgenommen werden in Höhe von 250.000 €

Allgemeine Erläuterung zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes "Freizeit und Sport Euskirchen" für das Wirtschaftsjahr 2016

Zum 01.01.2009 wurde der Eigenbetrieb Erholungsgebiet Steinbachtalsperre durch Eingliederung der städtischen Sporteinrichtungen zum Stadtbetrieb "Freizeit und Sport Euskirchen" umstrukturiert. Nach wie vor praktiziert der Stadtbetrieb dabei die kaufmännische doppelte Buchführung (Doppik). Sowohl die Wirtschaftsplanerstellung als auch die Bilanzierung des Betriebes erfolgt unter kaufmännischen Gesichtspunkten nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der EigVO.

Der Wirtschaftsplan zeigt die voraussichtlich im Wirtschaftsjahr erforderlichen Sachkonten mit den erwarteten Erträgen und Aufwendungen auf. Bei der Anlage der Sachkonten wurde der Kontenrahmen des NKF (Neues Kommunales Finanzmanagement) Stand 09/2003 zugrunde gelegt.

Den Konten sind Kostenstellen hinterlegt, so dass bei Bedarf Auswertungen der jeweiligen Entwicklung der Betriebsstätten (Waldfreibad, Freizeitbereich oder Sportplätze) erfolgen können.

Die Erträge des Betriebes decken nach wie vor nicht die Aufwendungen, so dass der Wirtschaftsplan 2016 nur mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 2.323.920 € ausgeglichen werden kann.

Der geplante Anteil der Abschreibungen am Verlust abzüglich der Erträge aus Auflösung von Sonderposten beläuft sich auf 175.100 €. Weiterhin tragen die Darlehenszinsen in Höhe von 79.700 € sowie die internen Leistungsverrechnungen (TUIV und Personalverwaltung, Mietzahlungen an ZIM und Stadt) in Höhe von 863.700 € einen erheblichen Anteil am Verlust.

Die Steuermöglichkeiten des Betriebes sind gering. Die Ertragserzielung ist im Wesentlichen auf die Benutzungsentgelte der Bäder und der Sportanlagen beschränkt. In beiden Bereichen sind die Erträge kaum steigerungsfähig oder entziehen sich einer unmittelbaren betriebswirtschaftlichen Einflussnahme. Insbesondere das Witterungsrisiko im Bereich des Waldfreibades führt immer wieder zu deutlichen Ertragsschwankungen, so dass die Ertragserwartung an dieser Stelle auf Durchschnittswerten basiert. Ertragssteigerungen an anderer Stelle sind dem Betrieb ebenfalls nur marginal möglich.

Letztlich übernimmt der Betrieb eine Aufgabe der Daseinsvorsorge und kann insofern das zwangsläufig bestehende Missverhältnis zwischen Ertrag und Aufwand nur bedingt beeinflussen. Gleichzeitig besteht die Notwendigkeit, die vorhandenen Sport- und Freizeiteinrichtungen in gutem und verkehrssicherem Zustand zu erhalten, um dem Vereinsleben einerseits und dem Besucher des Erholungsgebietes andererseits ein interessantes und bedarfsorientiertes Angebot darstellen zu können. Die Darstellung dieses Angebotes ist personal- und kostenintensiv, für die Kreisstadt aber ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor.

Die Aufwendungen wurden bereits auf ein Mindestmaß reduziert und umfassen insbesondere den zwingenden laufenden Unterhaltungsaufwand, der in der veranschlagten Höhe als Mindestaufwand zur ordnungsgemäßen Vermögenserhaltung zu verstehen ist. Um das bisherige Sport- und Freizeitangebot nach wie vor zu erhalten und eine Ordnungsmäßigkeit sowie Verkehrssicherheit der Anlagen sicherzustellen, ist in Konsequenz eine Mindestbezuschussung in der beschriebenen Höhe unumgänglich. Auch wenn unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse aktuell eine geringe Überschussrücklage besteht, wird zunächst von einer planmäßigen Rücklagenentnahme zum ergänzenden Verlustausgleich abgesehen, um ggf. noch entstehende Verluste im laufenden Jahr oder in Folgejahren auffangen zu können.

Erfolgsplan

a) Ertrag

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	Soll 2015 €	Ist 2014 €	Erl.
	<u>1. Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>				
	<u>1.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>				
5141000	Zuweisungen vom Land	0	0	0	
5145100	Betriebskostenzuschuss der Stadt Euskirchen	2.323.920	2.048.745	2.098.205	E 1
5148100	Zuschüsse des VFFW	500	500	0	
	<u>1.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</u>				
5161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	100.650	99.550	86.775	
	<u>Zwischensumme Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>	<u>2.425.070</u>	<u>2.148.795</u>	<u>2.184.980</u>	
	<u>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>				
	<u>2.1 Verwaltungsgebühren</u>				
5311000	Verwaltungsgebühren Genehmigung Sportanlagen	50	50	17	
	<u>Zwischensumme öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>	<u>50</u>	<u>50</u>	<u>17</u>	
	<u>3. Privatrechtliche Leistungsentgelte/ Kostenerstattungen</u>				
	<u>3.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>				
5412100	Mieten und Pachten (steuerpflichtig)	10.300	12.700	12.633	
5412200	Mieten und Pachten (steuerfrei)	3.600	3.700	3.702	
5412300	Erbbauszinsen	8.600	8.600	8.414	
5412400	Nutzungsentschädigungen	3.900	5.000	3.389	
5413100	Benutzungsentgelte Bäder (7 %)	120.000	112.500	66.989	
5413200	Benutzungsentgelte Sportanlagen, Grillhütte u.a. (19 %)	68.800	70.500	64.721	
5413300	Benutzungsentgelte Sportanlagen vom Stadtbetrieb VHS	0	0	4.160	
5413400	Benutzungsentgelte Sportanlagen von Schulen	35.900	35.900	35.994	
	<u>3.2 Erträge aus Kostenerstattungen</u>				
5425200	Erstattung EU-Pass-Ermäßigungen durch die Stadt	1.400	1.400	169	E 2
5425300	Erstattung anteiliger Personalkosten durch den Stadtbetrieb KUL	117.820	94.850	98.132	E 2, E 3
5427100	Erstattung von privaten Unternehmen	450	450	799	
5427200	Ersatz Schadensfälle	250	250	271	
5427300					
5428000	Erstattung von übrigen Bereichen	4.400	3.150	2.299	
	<u>Zwischensumme privatrechtliche Leistungsentgelte / Kostenerstattungen</u>	<u>375.420</u>	<u>349.000</u>	<u>301.672</u>	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	Soll 2015 €	Ist 2014 €	Erl.
	<u>4. Sonstige ordentliche Erträge</u>				
	<u>4.1 Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegenständen</u>				
5511000	Veräußerung von Grundstücken	0	336.000	0	E 4
5513000	Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	1.462	
5599100	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.234	
	<u>4.2 Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge</u>				
5583000	Erträge aus Rückstellungen	0	0	0	
	<u>Zwischensumme Sonstige ordentliche Erträge</u>	<u>0</u>	<u>336.000</u>	<u>3.696</u>	
	<u>5. Finanzerträge</u>				
	<u>5.1 Zinserträge</u>				
5716100	Zinserträge Girokonto	500	500	774	
	<u>Zwischensumme Finanzerträge</u>	<u>500</u>	<u>500</u>	<u>774</u>	
	Summe der Erträge:	2.801.040	2.834.345	2.491.139	

b) Aufwand

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	Soll 2015 €	Ist 2014 €	Erl.
	<u>1. Personalaufwendungen</u>				
	<u>1.1 Dienstaufwendungen und dgl.</u>				
6011100	Regelzahlung Beamte	45.400	43.850	43.380	
6011200	Sonderzahlung Beamte	1.200	1.100	1.110	
6011400	Vermögenswirksame Leistungen Beamte	100	100	80	
6014100	Regelzahlung Beschäftigte	571.300	571.800	533.547	
6014200	Sonderzahlung Beschäftigte	35.650	35.700	64.139	
6014400	Vermögenswirksame Leistungen Beschäftigte	1.200	1.200	0	
6014600	Überstundenvergütung, Sonderzuschläge Beschäftigte	0	0	0	
	<u>1.2 Beiträge zu Versorgungskassen</u>				
6024000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	46.750	46.650	44.857	
	<u>1.3 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</u>				
6034000	Sozialversicherung Beschäftigte	118.500	117.750	112.344	
	<u>1.4 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl.</u>				
6041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	250	250	0	
	<u>1.5 Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit und sonstiges</u>				
6061000	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0	0	1.329	
	<u>1.6 Pauschalierte Lohnsteuer</u>				
6094000	Pauschale Lohnsteuer Beschäftigte	1.100	1.400	1.184	
	<u>Zwischensumme Personalaufwendungen</u>	<u>821.450</u>	<u>819.800</u>	<u>801.969</u>	E 3

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	Soll 2015 €	Ist 2014 €	Erl.
	<u>2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>				
	<u>2.1 Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser etc.</u>				
6221000	Aufwendungen für Strom	46.450	47.000	46.220	
6222000	Aufwendungen für Gas	2.050	2.500	1.882	
6225000	Aufwendungen für Treibstoffe	3.500	4.000	3.262	
6227000	Aufwendungen für Wasser	10.650	9.000	8.159	
6227100	Aufwendungen für Chlorung und Kontrolle	7.500	8.000	8.394	
6228000	Aufwendungen für Abwassergebühren	15.300	16.650	12.693	
	<u>2.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung</u>				
6231000	Unterhaltung Fahrzeuge	3.500	3.750	2.039	
6232000	Unterhaltung Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	8.250	9.750	3.578	
6232100	Unterhaltung Grundstücke	124.000	95.750	54.435	E 5
6234000	Unterhaltung technischer Anlagen	17.750	15.750	23.576	
6235000	Unterhaltung Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände	11.500	11.000	7.920	
6235100	Unterhaltung Turn- und Sportgeräte	20.000	16.500	10.554	
6236000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	25.600	23.000	20.565	
	<u>2.3 Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</u>				
6249000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (abzgl. erhaltene Skonti)	500	500	111	
	<u>2.4 Kostenerstattungen</u>				
6255000	Erstattung TUIV- und Verwaltungskosten an die Stadt	23.910	24.295	24.140	E 2
6255100	Erstattung Sachkosten an die Stadt	2.000	2.000	1.593	E 2
6255400	Erstattung anteiliger Personalkosten an Stadtbetrieb KUL	320	310	319	E 2, E 3
6255500	Erstattung anteiliger Personalkosten an die Stadt	17.920	17.150	21.467	E 2, E 3
6255600	Erstattung anteilige Miet- und Mietnebenkosten an Stadtbetrieb KUL	8.600	9.740	9.348	E 2
6255700	Erstattung anteiliger Telefonkosten an Stadtbetrieb KUL	380	330	427	E 2
	<u>2.5 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</u>				
6291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.100	2.000	1.700	
6291100	Leistungen Technische Dienste	137.500	105.000	115.619	E 6
	<u>Zwischensumme Sach- und Dienstleistungen</u>	<u>489.280</u>	<u>423.975</u>	<u>378.002</u>	
	<u>3. Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
	<u>3.1 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</u>				
6412000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	1.850	1.250	824	
6413000	Reisekostenerstattungen	500	500	379	
6416000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	2.400	2.000	2.066	
6418400	Fahrtkostenerstattungen	2.500	3.000	1.196	
	<u>3.2 Aufwendungen f. Inanspruchn. v. Rechten/Diensten</u>				
6421000	Erbbauszinsen	7.450	7.000	6.930	
6421100	Anmietung Sportstätten Dritter	253.300	249.550	20.718	E 7
6421200	Mieten an die Stadt	700	700	267	E 2
6421300	Mietnebenkosten an die Stadt	0	0	0	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	Soll 2015 €	Ist 2014 €	Erl.
6421400	Mieten Sportgebäude an ZIM	456.910	467.200	462.194	
6421500	Mietnebenkosten Sportgebäude an ZIM	382.180	381.550	431.866	
6421600	Pachten Sportgelände an ZIM	170	170	170	
6423000	GEZ und Gema-Gebühren	100	250	72	
6425000	Kontoführungsgebühren	450	450	385	
6427000	Prüfungs- und Beratungskosten	12.000	43.000	11.315	E 8
6429000	Entwicklung Baugebiet Kleinspielfeld Billig	0	21.000	0	E 4
	<u>3.3 Geschäftsaufwendungen</u>				
6431000	Büromaterial	500	500	174	
6433000	Fachliteratur	50	50	51	
6435000	Telefon / Internet	1.600	1.600	1.671	
6436000	Öffentliche Bekanntmachungen	1.100	250	552	
6438000	Werbung	1.500	1.500	1.697	
6439000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	100	100	0	
	<u>3.4 Aufwendungen für Beiträge, Sonstiges, Wertberichtigungen</u>				
6440000	Versicherungsbeiträge	7.150	7.100	6.650	
6441000	Kfz.-Versicherungsbeiträge	1.400	1.500	1.234	
6442000	Mitgliedsbeiträge	50	50	55	
6446000	Verlust aus Abgang von Vermögensgegenständen (incl. Centausbuchung und Forderungsverluste)	0	40.000	1.312	E 4
	<u>3.5 Betriebliche Steueraufwendungen</u>				
6472000	Kfz.-Steuer	550	550	467	
6475000	Nicht abziehbare Vorsteuer	100	150	121	
	<u>3.7 Andere sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
6492000	Aufwendungen für Schadensfälle	250	250	0	
	<u>Zwischensumme sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	<u>1.134.860</u>	<u>1.231.220</u>	<u>952.364</u>	
	<u>4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
6517100	Zinsaufwendungen Kredite	79.700	91.000	101.535	
	<u>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>79.700</u>	<u>91.000</u>	<u>101.535</u>	
	<u>5. Bilanzielle Abschreibung</u>				
6721100	AfA auf Software	2.500	350	395	
6731100	AfA auf Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	84.800	75.350	73.408	
6741100	AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	83.200	82.750	81.466	
6754000	AfA auf Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	20.700	20.950	20.931	
6761000	AfA auf technische Anlagen/ Maschinen	27.150	24.150	23.814	
6762000	AfA auf Fahrzeuge	5.550	5.950	2.521	
6763000	AfA auf andere Anlagen, BGA, GWG	51.850	58.850	55.814	
	<u>Zwischensumme bilanzielle Abschreibung</u>	<u>275.750</u>	<u>268.350</u>	<u>258.349</u>	E 9
	Summe der Aufwendungen:	2.801.040	2.834.345	2.492.219	

Vermögensplan

a) Bilanz-Bewegungen

(Wertveränderung zur Deckung der Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	Soll 2015 €	Ist 2014 €	Erl.
	<u>1. Liquide Mittel</u>				
2800000	Bank (Vorfinanzierung Investitionen Erholungsgebiet)	7.500	7.500	28.630	EV 1
2800000	Bank (Finanzierung/Vorfinanzierung Investitionen Sportbereich)	121.500	316.000	0	EV 1 / 6
	<u>2. Eigenkapital</u>				
3010000	Eigenkapitaleinlage der Stadt / Tilgungszuschuss	113.910	0	0	EV 2
3511000	Sonderposten Sportpauschale	197.000	147.000	222.580	EV 3
3517100	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	9.500	9.500	1.595	EV 4
3518100	Sonderposten für Schenkungen	0	0	196.799	
	<u>3. Verbindlichkeiten aus Krediten u.a.</u>				
4560000	Erhaltene Anzahlung aus Sportpauschale	17.000	6.500	0	EV 3
	Summe:	466.410	486.500	449.604	

b) Bilanz-Bewegungen

(Wertveränderung durch Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	Soll 2015 €	Ist 2014 €	Erl.
	<u>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
0130000	Software	12.500	500	476	EV 5
	<u>2. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0232000	Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sportanlagen	10.000	145.000	297.797	EV 6
	<u>3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0332001	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Waldfreibad	0	0	0	
0332002	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Sport	183.500	175.000	12.856	EV 7
	<u>4. Infrastrukturvermögen</u>				
0440007	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0	0	0	
	<u>5. Fahrzeuge</u>				
0700000	Fahrzeuge	0	0	39.637	
	<u>6. Maschinen, techn. Anlagen, Bga</u>				
0810001	Technische Anlagen	72.500	77.500	70.374	EV 8
0850001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad	6.500	6.500	5.098	EV 4, EV 9
0850002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen	42.000	67.000	22.346	EV 10
0850007	Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	1.000	1.000	0	EV 11
0850100	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,-€	7.500	7.500	1.020	EV 12
	<u>7. Verbindlichkeiten aus Krediten u.a.</u>				
4251100- 4251900	Reduzierung der Verbindlichkeiten / Tilgungen Darlehen	113.910	0	0	EV 2
4560000	Verbindlichkeiten aus erhaltener Sportpauschale	17.000	6.500	0	EV 3
	Summe:	466.410	486.500	449.604	

Darstellung der Planung **2016** **unter Zuordnung** **auf die Betriebssparten**

- a) Sport**
- b) Bäder/Freizeit**

Hinweis: Die in der Erläuterungsspalte mit "%" gekennzeichneten Beträge sind nicht unmittelbar der jeweiligen Sparte zuzuordnen und werden daher über einen Umlageschlüssel verteilt. Mit Ausnahme der Personalkosten bestimmt sich dieser Umlageschlüssel aus dem Verhältnis des unmittelbar zu ermittelnden Spartenverlustes zum Gesamtverlust. Da nicht grundsätzlich davon ausgegangen werden kann, dass ein höherer Mittelumsatz auch einen höheren Overheadaufwand bedeutet, können sich an dieser Stelle zwangsläufig Abweichungen von den tatsächlichen Verhältnissen ergeben, die aber rechnerisch nicht zu ermitteln sind.
Bei den Personalkosten erfolgt eine Zuordnung über Beschäftigungsanteile der jeweiligen Mitarbeiter.

a) Spartenzuordnung der Ertragskalkulation 2016

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
	<u>1. Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>				
	<u>1.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>				
5141000	Zuweisungen vom Land	0	0	0	
5145100	Betriebskostenzuschuss der Stadt Euskirchen	2.323.920	1.753.943	569.977	%
5148100	Zuschüsse des VFFW	500	0	500	
	<u>1.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</u>				
5161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	100.650	96.550	4.100	
	<u>Zwischensumme Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>	<u>2.425.070</u>	<u>1.850.493</u>	<u>574.577</u>	
	<u>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>				
	<u>2.1 Verwaltungsgebühren</u>				
5311000	Verwaltungsgebühren Genehmigung Sportanlagen	50	50	0	
	<u>Zwischensumme öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>	<u>50</u>	<u>50</u>	<u>0</u>	
	<u>3. Privatrechtliche Leistungsentgelte/ Kostenerstattungen</u>				
	<u>3.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>				
5412100	Mieten und Pachten (steuerpflichtig)	10.300	300	10.000	
5412200	Mieten und Pachten (steuerfrei)	3.600	2.400	1.200	
5412300	Erbbauszinsen	8.600	0	8.600	
5412400	Nutzungsentschädigungen	3.900	150	3.750	
5413100	Benutzungsentgelte Bäder (7 %)	120.000	0	120.000	
5413200	Benutzungsentgelte Sportanlagen, Grillhütte u.a. (19 %)	68.800	65.000	3.800	
5413300	Benutzungsentgelte Sportanlagen vom Stadtbetrieb VHS (19%)	0	0	0	
5413400	Benutzungsentgelte Sportanlagen von Schulen (19%)	35.900	35.900	0	
	<u>3.2 Erträge aus Kostenerstattungen</u>				
5425200	Erstattung EU-Pass-Ermäßigungen durch die Stadt	1.400	0	1.400	
5425300	Erstattung anteiliger Personalkosten durch den Stadtbetrieb KUL	117.820	117.820	0	
5427100	Erstattung von privaten Unternehmen	450	0	450	
5427200	Ersatz Schadensfälle	250	125	125	
5427300					
5428000	Erstattung von übrigen Bereichen	4.400	4.150	250	
	<u>Zwischensumme privatrechtliche Leistungsentgelte / Kostenerstattungen</u>	<u>375.420</u>	<u>225.845</u>	<u>149.575</u>	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
	<u>4. Sonstige ordentliche Erträge</u>				
	<u>4.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen</u>				
5511000	Veräußerung von Grundstücken	0	0	0	
	<u>Zwischensumme Sonstige ordentliche Erträge</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
	<u>5. Finanzerträge</u>				
	<u>5.1 Zinserträge</u>				
5716100	Zinserträge Girokonto	500	389	111	%
	<u>Zwischensumme Finanzerträge</u>	<u>500</u>	<u>389</u>	<u>111</u>	
	<u>Summe unmittelbar zuzuordnender Erträge</u>	<u>476.620</u>	<u>322.445</u>	<u>154.175</u>	
	<u>Summe Erträge über Umlage</u>	<u>2.324.420</u>	<u>1.754.333</u>	<u>570.087</u>	
	Summe der Erträge:	2.801.040	2.076.778	724.262	

b) Spartenzuordnung der Aufwandkalkulation 2016

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
	<u>1. Personalaufwendungen</u>				
	<u>1.1 Dienstaufwendungen und dgl.</u>				
6011100	Regelzahlung Beamte	45.400	45.400	0	
6011200	Sonderzahlung Beamte	1.200	1.200	0	
6011400	Vermögenswirksame Leistungen Beamte	100	100	0	
6014100	Regelzahlung Beschäftigte	571.300			%
6014200	Sonderzahlung Beschäftigte	35.650			%
6014400	Vermögenswirksame Leistungen Beschäftigte	1.200			%
	<u>1.2 Beiträge zu Versorgungskassen</u>				
6024000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	46.750			%
	<u>1.3 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</u>				
6034000	Sozialversicherung Beschäftigte	118.500	547.250	227.500	%
	<u>1.4 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl.</u>				
6041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	250			
	<u>1.5 Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit und sonstiges</u>				
6061000	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0			%
	<u>1.6 Pauschalierte Lohnsteuer</u>				
6094000	Pauschale Lohnsteuer Beschäftigte	1.100			%
	<u>Zwischensumme Personalaufwendungen</u>	<u>821.450</u>	<u>593.950</u>	<u>227.500</u>	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
	<u>2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>				
	<u>2.1 Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser etc.</u>				
6221000	Aufwendungen für Strom	46.450	17.000	29.450	
6222000	Aufwendungen für Gas	2.050	1.800	250	
6225000	Aufwendungen für Treibstoffe Fahrzeuge	3.500	2.500	1.000	
6227000	Aufwendungen für Wasser	10.650	9.000	1.650	
6227100	Aufwendungen für Chlorung und Kontrolle	7.500	0	7.500	
6228000	Aufwendungen für Abwassergebühren	15.300	4.300	11.000	
	<u>2.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung</u>				
6231000	Unterhaltung Fahrzeuge	3.500	2.000	1.500	
6232000	Unterhaltung Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	8.250	3.000	5.250	
6232100	Unterhaltung Grundstücke	124.000	92.000	32.000	
6234000	Unterhaltung technischer Anlagen	17.750	10.000	7.750	
6235000	Unterhaltung Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände	11.500	8.500	3.000	
6235100	Unterhaltung Turn- und Sportgeräte	20.000	20.000	0	
6236000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	25.600	20.000	5.600	
	<u>2.3 Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</u>				
6249000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (abzgl. erhaltene Skonti)	500	250	250	
	<u>2.4 Kostenerstattungen</u>				
6255000	Erstattung TUIV- und Verwaltungskosten an die Stadt	23.910	18.622	5.288	%
6255100	Erstattung Sachkosten an die Stadt	2.000	1.558	442	%
6255400	Erstattung anteiliger Personalkosten an Stadtbetrieb KUL	320	249	71	%
6255500	Erstattung anteiliger Personalkosten an die Stadt	17.920	17.920	0	
6255600	Erstattung anteilige Miet- und Mietnebenkosten an Stadtbetrieb KUL	8.600	6.698	1.902	%
6255700	Erstattung anteiliger Telefonkosten an Stadtbetrieb KUL	380	296	84	%
	<u>2.5 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</u>				
6291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.100	1.000	1.100	
6291100	Leistungen Technische Dienste	137.500	120.000	17.500	
	<u>Zwischensumme Sach- und Dienstleistungen</u>	489.280	356.693	132.587	
	<u>3. Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
	<u>3.1 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</u>				
6412000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	1.850	750	1.100	
6413000	Reisekostenerstattungen	500	250	250	
6416000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	2.400	1.200	1.200	
6418400	Fahrtkostenerstattungen	2.500	2.000	500	
	<u>3.2 Aufwendungen f. Inanspruchn. v. Rechten/Diensten</u>				
6421000	Erbbauszinsen	7.450	7.450	0	
6421100	Anmietung Sportstätten Dritter	253.300	0	253.300	
6421200	Mieten an die Stadt	700	700	0	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
6421400	Mieten Sportgebäude an ZIM	456.910	456.910	0	
6421500	Mietnebenkosten Sportgebäude an ZIM	382.180	382.180	0	
6421600	Pachten Sportgelände an ZIM	170	170	0	
6423000	GEZ und Gema-Gebühren	100	0	100	
6425000	Kontoführungsgebühren	450	225	225	
6427000	Prüfungs- und Beratungskosten	12.000	6.000	6.000	
6429000	Entwicklung Baugebiet Kleinspielfeld Billig	0	0	0	
	<u>3.3 Geschäftsaufwendungen</u>				
6431000	Büromaterial	500	250	250	
6433000	Fachliteratur	50	25	25	
6435000	Telefon / Internet	1.600	1.150	450	
6436000	Öffentliche Bekanntmachungen	1.100	600	500	
6438000	Werbung	1.500	250	1.250	
6439000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	100	50	50	
	<u>3.4 Aufwendungen für Beiträge, Sonstiges, Wertberichtigungen</u>				
6440000	Versicherungsbeiträge	7.150	3.400	3.750	
6441000	Kfz.-Versicherungsbeiträge	1.400	1.400	0	
6442000	Mitgliedsbeiträge	50	50	0	
6446000	Verlust aus Abgang von Vermögensgegenständen	0	0	0	
	<u>3.5 Betriebliche Steueraufwendungen</u>				
6472000	Kfz.-Steuer	550	550	0	
6475000	Nicht abziehbare Vorsteuer	100	50	50	
	<u>3.7 Andere sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
6492000	Aufwendungen für Schadensfälle	250	125	125	
	<u>Zwischensumme sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	<u>1.134.860</u>	<u>865.735</u>	<u>269.125</u>	
	<u>4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
6517100	Zinsaufwendungen Kredite	79.700	44.150	35.550	
	<u>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>79.700</u>	<u>44.150</u>	<u>35.550</u>	
	<u>5. Bilanzielle Abschreibung</u>				
6721100	AfA auf Software	2.500	2.500	0	
6731100	AfA auf Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	84.800	84.800	0	
6741100	AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	83.200	48.100	35.100	
6754000	AfA auf Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	20.700	16.300	4.400	
6761000	AfA auf technische Anlagen/ Maschinen	27.150	14.850	12.300	
6762000	AfA auf Fahrzeuge	5.550	5.200	350	
6763000	AfA auf andere Anlagen, BGA, GWG	51.850	44.500	7.350	
	<u>Zwischensumme bilanzielle Abschreibung</u>	<u>275.750</u>	<u>216.250</u>	<u>59.500</u>	
	<u>Summe unmittelbar zuzuordnender Aufwendungen</u>	<u>1.990.380</u>	<u>1.501.405</u>	<u>488.975</u>	
	<u>Summe Aufwendungen über Umlage</u>	<u>810.660</u>	<u>575.373</u>	<u>235.287</u>	
	Summe der Aufwendungen:	2.801.040	2.076.778	724.262	

Spartenzuordnung der Bilanz-Bewegungen 2016
(Wertveränderung zur Deckung der Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
	<u>1. Liquide Mittel</u>				
2800000	Bank (Vorfinanzierung Investitionen Erholungsgebiet)	7.500	0	7.500	
2800000	Bank (Vorfinanzierung Investitionen Sportbereich bei späterer Abdeckung über Sportpauschale)	121.500	121.500	0	
	<u>2. Eigenkapital</u>				
3010000	Eigenkapitaleinlage der Stadt / Tilgungszuschuss	113.910	124.510	-10.600	
3511000	Sonderposten Sportpauschale	197.000	197.000	0	
3517100	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	9.500	0	9.500	
	<u>3. Verbindlichkeiten aus Krediten</u>				
4560000	Erhaltene Anzahlung aus Sportpauschale	17.000	17.000	0	
	Summe:	466.410	460.010	6.400	

(Wertveränderung durch Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2016 €	davon Sport	davon Bäder/Frei- zeit	Erl.
	<u>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
0130000	Software	12.500	12.500	0	
	<u>2. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0232000	Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sportanlagen	10.000	10.000	0	
	<u>3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0332001	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Waldfreibad	0	0	0	
0332002	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Sport	183.500	183.500	0	
	<u>4. Infrastrukturvermögen</u>				
0440007	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0	0	0	
	<u>5. Fahrzeuge</u>				
0700000	Fahrzeuge	0	0	0	
	<u>6. Maschinen, techn. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
0810001	Technische Anlagen	72.500	65.000	7.500	
0850001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad	6.500	0	6.500	
0850002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen	42.000	42.000	0	
0850007	Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	1.000	500	500	
0850100	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,--€	7.500	5.000	2.500	
	<u>7. Verbindlichkeiten aus Krediten</u>				
4251100- 4251900	Reduzierung der Verbindlichkeiten / Tilgungen Darlehen	113.910	124.510	-10.600	
4256000	Verbindlichkeiten aus erhaltener Sportpauschale	17.000	17.000	0	
	Summe:	466.410	460.010	6.400	

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

E 1, Sachkonto 5145100 -Betriebskostenzuschuss der Stadt Euskirchen-

Der Betriebskostenzuschuss deckt die Differenz zwischen den kalkulierten Erträgen und Aufwendungen und wird auf der Basis des Wirtschaftsplanes gezahlt. Der Betrieb verfügt nach Verrechnung von Überschüssen und Fehlbeträgen der Vorjahre aktuell über eine Überschussrücklage von rd. 154.900 €. Auf eine Inanspruchnahme der Rücklage soll zunächst zugunsten von Verlustausgleichen in Folgejahren verzichtet werden, so dass der Zuschussbedarf 2016 in voller Höhe aus Mitteln der Stadt auszugleichen ist. Der Wirtschaftsplan wurde unter der Prämisse äußerster Wirtschaftlichkeit erstellt und stellt somit die zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung erforderliche Mindestbezuschussung dar. Die wesentlichen Positionen, die zur Veränderung des Zuschussbedarfs im Vergleich zum Vorjahr führen, werden nachfolgend erläutert.

E 2, Sachkonten 5425200, 5425300, 6255000-6255700, 6421200 -Leistungsverrechnungen-

Im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsverrechnungen zwischen dem Stadtbetrieb FuS, der Stadt und dem Stadtbetrieb KUL ergeben sich im Wirtschaftsplan Erträge und Aufwendungen. Die Verrechnung dient der möglichst realistischen Gesamtdarstellung der finanziellen Auswirkungen der jeweiligen betrieblichen Aufgabenwahrnehmung.

Es erfolgen Erstattungen anteiliger Personalkosten für verschiedene Mitarbeiter die jeweils mit 100% ihrer Personalkosten im Stellenplan eines der Stadtbetriebe veranschlagt sind, jedoch gleichzeitig Tätigkeiten für beide Stadtbetriebe ausüben (Finanzbuchhaltung, Betriebsleitung). Entsprechende Telefonkostenanteile dieser Mitarbeiter sind ebenso wie anteilige Miet- und Mietnebenkosten für den im Kulturhof genutzten Büroraum an den Stadtbetrieb KUL zu erstatten. Darüber hinaus ist die Verrechnung von „Serviceleistungen“ und Materialbereitstellung zwischen der Stadt und dem Stadtbetrieb erforderlich. Diese zu verrechnenden Leistungen betreffen neben der zentralen Lohnbuchhaltung und der zentralen EDV-Betreuung auch die Überlassung von Materialien aus dem zentralen Einkauf, anteilige Portokosten der zentralen Postausgangsstelle und anteilige Kosten der bereitgestellten Kopiergeräte.

E 3, Sachkonten 5425300, 6011100- 6094000, 6255400- 6255500 -Personalaufwendungen-

Die Veränderung der Personalaufwendungen beruht ausschließlich auf der tariflichen Anpassung der Vergütungen oder sich aus dem Tarifvertrag ergebenden Höhergruppierungen. Bei den Personalkostenerstattungen an die Stadt handelt es sich um die Erstattung der durch die Stadt erfolgenden Pensions- und Beihilferückstellungen für die im Betrieb beschäftigten Beamten.

Neben den unmittelbar dargestellten Personalkosten sind auch die vorstehend erläuterten Personalkostenverrechnungen in eine Gesamtbetrachtung einzubeziehen. Per Saldo ergibt sich aus diesen Verrechnungen in 2016 eine Reduzierung der ursächlich dem Betrieb zuzuordnenden Personalkosten in Höhe von 99.580 €.

E 4, Sachkonten 5511000, 6429000, 6446000 -Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Projektrealisierung des Sportplatzes in Billig-

Der Verkauf der Baugrundstücke auf dem ehemaligen Kleinspielfeld in Billig wurde in 2015 ebenso abgewickelt wie die geplanten Kostenerstattungen und die anfallenden Ausbuchungen des abgängigen Anlagevermögens. Gleiches gilt für die Finanzierung des Rasensportplatzes. Da aktuell noch unklar ist, ob die Maßnahmen, die aus dem verbleibenden Bilanzgewinn noch seitens des Betriebes finanziert werden vollständig in 2016 abgeschlossen werden können, sind die bislang nicht realisierten Investitionsanteile des Betriebes in 2016 erneut veranschlagt. entsprechende Erläuterungen finden sich unter EV 6. Die im Rahmen des Grundstücksverkaufs erzielten Erträge reduzierten im Wirtschaftsjahr 2015 einmalig den städtischen Betriebskostenzuschuss. Dies ist bei der Betrachtung der Zuschussentwicklung zu beachten.

E 5, Sachkonto 6232100 -Unterhaltung Grundstücke-

Die geplante Kostensteigerung beruht einerseits auf der für 2016 geplanten Abschluss-Sanierung der 400m Laufbahn im Erftstadion und andererseits auf der erweiterten Zahlung von Pflegepauschalen an Vereine, die die Pflege ihrer örtlichen Sportstätten übernehmen wollen. Diese Pflegepauschalen reduzieren grundsätzlich den Aufwand bei der Inanspruchnahme des Stadtbetriebes Technische Dienste.

E 6, Sachkonto 6291100 -Leistungen Technische Dienste-

Im Stadtbetrieb Technische Dienste wurde eine unumgängliche Anpassung der Stundensätze durchgeführt, um die dort zu verzeichnenden Defizite zu reduzieren. Zwangsläufig erhöht sich damit der vom Stadtbetrieb FuS zu tragende Kostenfaktor deutlich, obwohl bereits die Vergabe von Pflegearbeiten an verschiedene Ortsvereine praktiziert und einkalkuliert ist.

E 7, Sachkonto 6421100 -Anmietung Sportstätten Dritter-

Es ist die anteilige Mietzahlung für den ermittelten Anteil an Vereinsschwimmen im Sportbad der Badewelt Euskirchen einzuplanen. Die zu veranschlagenden Entgelte ergeben sich aus einer Mietanteilsberechnung.

E 8, Sachkonto 6427000 -Prüfungs- und Beratungskosten-

Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr erklärt sich durch die im Vorjahr neben den Kosten der Jahresabschlussprüfung veranschlagten Kosten der Sportstättenentwicklungsplanung.

E 9, Sachkonten 6721100 - 6763000, 5161000 -Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten-

Die Steigerungen im Bereich der Abschreibung erklären sich zu einem wesentlichen Teil durch die in den letzten Jahren erfolgten Investitionen in städtische Sportanlagen. Soweit diese Investitionen aus Mitteln der Sportpauschale refinanziert wurden, steigt der Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten analog.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

EV 1, Bestandskonto 2880000 -Bank-

Grundsätzlich werden die Investitionen im Sportbereich über die Sportpauschale gedeckt. Reichen die verfügbaren Mittel der Sportpauschale nicht aus, erfolgt eine Vorfinanzierung über die liquiden Bankbestände. Die Mittel der Sportpauschale aus dem Vorjahr sowie die zu erwartende Zuweisung 2016 reicht zur Deckung der geplanten Investitionen 2016 aus. Ergänzend wird der Restbetrag aus dem Verkaufserlös des Kleinspielfeldes in Billig i.H.v. 121.500 € zur Teilfinanzierung des neuen Sportlerheims herangezogen (siehe auch EV 7).

Die Investitionen im Bereich des Erholungsgebietes sind nicht über die Sportpauschale abgedeckt und insofern über liquide Mittel vorzufinanzieren.

EV 2, Bestandskonto 3010000 - Eigenkapital - und Bestandskonten 4251100-4251900- Darlehenstilgungen / Liquiditätsdefizit -

Der Stadtbetrieb erhält jährlich einen Zuschuss auf der Basis der Wirtschaftsplanung. Dabei werden die Darlehenstilgungen nicht berücksichtigt, da es sich hierbei lediglich um eine Bilanzverschiebung handelt. Letztlich sind die seitens des Betriebes geleisteten Tilgungen in der Regel höher als die im Rahmen der Bezuschussung abgedeckten Abschreibungen, so dass dem Betrieb ein Liquiditätsdefizit entsteht, zu dessen Ausgleich ein jährlicher Liquiditätsausgleich zugestanden wird. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen Tilgungen und Abschreibungen (abzüglich der im Wirtschaftsplan veranschlagten Auflösung der Sonderposten). Da der Zuschuss ausschließlich dem Liquiditätsausgleich dient wird er dem Eigenkapital zugeführt.

EV 3, Bestandskonten 3511000 - Sonderposten Sportpauschale- sowie 4560000 -Verbindlichkeit aus erhaltener Anzahlung Sportpauschale-

Die Stadt erhält aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) jährlich eine pauschale Bezuschussung von Investitionen im Sportbereich auf der Basis von Einwohnerzahlen. Diese Sportpauschale wird an den Betrieb weitergeleitet und dort zur Deckung der Investitionen herangezogen. Die Veranschlagung erfolgt in Höhe der vorgesehenen Investitionen im Sportbereich als Sonderposten. Die verbleibende Betrag der erhaltenen, aber zunächst nicht verwendeten Sportpauschale, wird als erhaltene Anzahlung und daraus resultierende Verbindlichkeit dargestellt.

Auf Basis des Beschlusses des AKuFS vom 03.12.2013 wurde ein Teilbetrag der bislang angesparten Mittel der Sportpauschale in Höhe von bislang insgesamt 180.000 € an den Stadtbetrieb ZIM weitergeleitet zur Anteilsfinanzierung der Umkleide Neubauten in Wisskirchen, Roitzheim und an der Sportanlage Im Auel. Weiterhin werden die im Sportbereich in 2015 nicht benötigten bzw. durch Beschlüsse gebundenen Mittel der Sportpauschale zu jeweils vollen 10 € zur gleichen Anteilsfinanzierung an ZIM weitergeleitet. Ab 2016 verbleiben die nicht verwendeten Mittel wieder im Stadtbetrieb FuS und werden dort für geplante Maßnahmen angespart.

EV 4, Bestandskonten 3517100 - Sonderposten aus Zuwendungen Dritter- und 0850001-BGA Waldfreibad-

Der Betrieb erhält in der Regel einen jährlichen Finanzbeitrag durch den Förderverein des Waldfreibades. Sofern die finanzielle Beteiligung einen Gegenstand des Anlagevermögens betrifft, wird ein entsprechender Sonderposten gebildet. An dieser Stelle werden 9.500 € erwartet für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie technischer Einrichtungen des Waldfreibades.

EV 5, Bestandskonto 0130000 -Software-

Vorgesehen ist die Anschaffung einer neuen Software zur Verwaltung der Sportanlagen bei gleichzeitiger Vereinfachung der Verwaltungsabläufe die hinter der jeweiligen Nutzungsgenehmigung abzuwickeln sind. Zeitgleich soll die Online-Darstellung der Sportstättenbelegung an das Layout der neuen Homepage angepasst werden.

EV 6, Bestandskonto 0232000 - Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sportanlagen -

Vorgesehen ist die Bereitstellung von Mitteln der Sportpauschale für die vom Verein beabsichtigte Umwandlung des Kleinspielfeldes in Dom-Esch in eine Kunstrasenfläche.

EV 7, Bestandskonto 0332002 - Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sport -

Eingeplant sind Mittel in Höhe von 121.500 € für die Einzäunung der Sportanlage Billig sowie die Anschubfinanzierung zur Errichtung des Sportlerheims aus den noch verbliebenen Mitteln des erzielten Verkaufserlöses des Kleinspielfeldes, 50.000 € für die Weiterleitung aus Mitteln der Sportpauschale an den SV Frauenberg zur Errichtung der Turnhalle am Sportplatz durch den Verein sowie 12.000 € zur Errichtung neuer Spielfeldbarrieren.

EV 8, Bestandskonto 0810001 -Technische Anlagen-

Die Mittel sind mit 60.000 € eingeplant für die Erneuerung der Flutlichtanlage im Auel sowie mit 12.500 € für den eventuellen Bedarf an der Erneuerung von Pumpen im Waldfreibad und auf Sportplätzen.

EV 9, Bestandskonto 0850001 -Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad-

Die Mittel sind vorgesehen für die Ersatzbeschaffung von zwei Durchlauferhitzern, den Ersatz eines Chlormeßgerätes, zwei Aufsichtsstühle, einen neuen Elektromotor für das Rettungsboot und eine neue Außenuhr.

EV 10, Bestandskonto 0850002 -Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen-

Mit den Mitteln werden die Anschaffungen von Geräten über 410 € Anschaffungswert in allen städtischen Turn- und Sporthallen finanziert. Berücksichtigt werden dabei die Anmeldungen der Schulen, es sind aber auch Beträge für mögliche spontan erforderliche Ersatzbeschaffungen vorzuhalten. Der Ansatz im WP erfolgt daher unter Berücksichtigung der erforderlichen Aufrechterhaltung der Anlagen und des ordnungsgemäßen Schulbetriebes.

Weitere Mittel sind in 2016 für die Ausstattung der neu zu errichtenden Umkleidegebäude in Billig, Wisskirchen, Roitzheim und Im Auel mit Schränken, Bänken, Regalen etc. je 8.500 €/ Gebäude geplant.

EV 11, Bestandskonto 0850007 -Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung-

Die Mittel werden vorgehalten für die sukzessive Erneuerung von PC-Anlagen.

EV 12, Bestandskonto 0850100 -Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 €-

Die Mittel sind vorgesehen für die Anschaffung von Kleinteilen, Spielgeräten, Werkzeugen, Abfallbehältern, Pumpen etc. im Einzelwert unter 410 €.

Nachrichtlich:
Verfügbarkeit von Mitteln der Sportpauschale

Der Betrieb erhält auf Basis des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) jährlich eine pauschale Bezuschussung von Investitionen im Sportbereich auf der Basis von Einwohnerzahlen. Diese Pauschale wird zur Deckung von Investitionen oder umfassenden Sanierungen im Sportbereich herangezogen. Seit der Betriebsgründung stellt sich der Mittelzu- und abfluss wie folgt dar:

Jahr	Zufluss/Verwendung	Zugang	Verwendung	Bestand
2009	gewährte Sportpauschale	149.634,00 €		149.634,00 €
	Verwendung im Sportbereich		48.403,00 €	101.231,00 €
2010	gewährte Sportpauschale	150.588,00 €		251.819,00 €
	Verwendung im Sportbereich		112.618,84 €	139.200,16 €
2011	gewährte Sportpauschale	151.781,00 €		290.981,16 €
	Verwendung für Sanierung Kunstrasen		132.439,82 €	158.541,34 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich		89.700,07 €	68.841,27 €
2012	gewährte Sportpauschale	151.298,00 €		220.139,27 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich		30.178,85 €	189.960,42 €
2013	gewährte Sportpauschale	151.319,00 €		341.279,42 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Ist 2013)		92.021,51 €	249.257,91 €
2014	erwartete Sportpauschale (Planung)	153.441,00 €		402.698,91 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Ist 2014)		222.621,40 €	180.077,51 €
	Weiterleitung an ZIM lt. Beschluss (aus Vorjahren)		150.000,00 €	30.077,51 €
	Weiterleitung an ZIM lt. Beschluss (Rest 2014)		30.000,00 €	77,51 €
2015	erwartete Sportpauschale (Planung)	153.399,00 €		153.476,51 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich incl. Anlagen im Bau (vorauss. Ist 2015)		32.000,00 €	121.476,51 €
	Weiterleitung an ZIM lt. Beschluss (vorauss. Rest 2015 abzgl. 60.000 € Mittelbereithaltung für gebundene Maßnahmen Dom-Esch und Frauenberg)		60.000,00 €	61.476,51 €
2016	erwartete Sportpauschale (Planung)	153.970,00 €		215.446,51 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Planung)		197.000,00 €	18.446,51 €

Die voraussichtliche Verwendung 2015 basiert auf den Zahlen einer unterjährigen Betrachtung und ist insofern nicht abschließend.

Nachrichtlich:

Verfügbarkeit liquider Rücklagen aus Betriebskostenzuschüssen

Der Betrieb erhält zum Ausgleich der nicht refinanzierten Aufwendungen einen jährlichen Betriebskostenzuschuss auf Basis des Wirtschaftsplanes. Satzungsgemäß verbleibt ein eventueller Überschuss im Betrieb und wird dort den Rücklagen zugeführt. Fehlbeträge sind vorzutragen und mit den Mitteln der Überschussrücklagen zu verrechnen. Ist ein Verlustvortrag nach 5 Jahren nicht durch Rücklagen auszugleichen, muss ein Ausgleich durch die Stadt erfolgen. Seit Betriebsgründung hat sich die Rücklage unter Berücksichtigung zu verrechnender Fehlbeträge wie folgt entwickelt.

Jahr	Betriebskostenzuschuss/ Jahresergebnis	BKZ	Abschluss	Bestand
2009	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.149.791 €		
	Jahresergebnis		17.861 €	17.861 €
2010	Betriebskostenzuschuss nach 10%-Kürzung (informativ)	2.061.630 €		
	Jahresergebnis		-16.377 €	1.484 €
2011	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.133.640 €		
	Jahresergebnis		-21.517 €	-20.033 €
2012	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.068.535 €		
	Jahresergebnis		45.553 €	25.520 €
2013	Betriebskostenzuschuss (informativ)	1.936.710 €		
	Jahresergebnis		126.874 €	152.394 €
2014	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.098.205 €		
	Jahresergebnis		2.507 €	154.901 €
2015	Betriebskostenzuschuss trotz Miete Sportbad mit Reduzierung durch Verkaufserlös Billig (informativ)	2.048.745 €		
	vorauss. Jahresergebnis		95.000 €	249.901 €
2016	Betriebskostenzuschuss mit Steigerung insb. durch Miete Sportbad (informativ)	2.323.920 €		
	vorauss. Jahresergebnis			

Das voraussichtliche Ergebnis 2015 basiert auf einer Prognose zum Zwischenbericht des III. Quartals 2015 und ist insofern nicht abschließend.

Stellenübersicht

Bereich	Entgeltgruppen								Summe	Erl.
	2	3	4	5	6	8	9	14		
Verwaltung/ Overhead										
Planstelle						0,275	0,450*	0,300	1,025	* Stelle ku
Stellenbewertung						0,725		0,300	1,025	
Freizeit, Sport										
Planstelle	0,800	1,000	1,000	7,000*		1,000**	1,005**		11,805	* 2 Stellen ku ** 1 Stelle ku
Stellenbewertung	0,800	3,000	1,000	5,000	1,000	1,000	0,005		11,805	
Summe Planstellen	0,800	1,000	1,000	7,000		1,275	1,455	0,300	12,830	
Summe Bewertung	0,800	3,000	1,000	5,000	1,000	1,725	0,005	0,300	12,830	

Nachrichtlich: Beamte/Beamtinnen im Betrieb					
Besoldungsgruppe			A 10		Summe
Planstelle			1,000		1,000
Stellenbewertung			1,000		1,000
Summe Planstellen			1,000		1,000
Summe Bewertung			1,000		1,000

Entwicklung 2015/2016 Stellenbesetzung zum 30.06.2015

Gemäß § 17 Abs. 2 EigVO NRW sind in der Stellenübersicht die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stellen 2016	Stellen 2015	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2015	ku-Vermerk	kw-Vermerk
A 10	1,000	1,000	1,000		
EG 14	0,300	0,500	0,500		
EG 9	1,455	1,505	1,505	1,450	
EG 8	1,275	1,275	1,275	1,000	
EG 5	7,000	7,000	7,000	2,000	
EG 4	1,000	1,000	1,000		
EG 3	1,000	1,000	1,000		
EG 2	0,800	0,800	0,800		
Insgesamt	13,830	14,080	14,080	4,450	0,000

Ergänzende Erläuterung:

Zum saisonalen Betrieb des Waldfreibades werden für die Dauer der Badesaison sowie zur Vor- und Nachbereitung 2 Kassierer und eine notwendige Anzahl von Aufsichtskräften beschäftigt. Diese Mitarbeiter sind im Stellenplan mit dargestellt.

Die zu verzeichnende Stellenveränderung ergibt sich aus der Veränderung von Beschäftigungsanteilen von Mitarbeitern, die übergreifend für mehrere Stadtbetriebe im FB 5 tätig sind.

Aufgrund der Überleitung des BAT/BMT-G in das neue Tarifrecht des öffentlichen Dienstes (TvöD) ergeben sich bei einzelnen Stellen hinsichtlich der Eingruppierung Abweichungen. Diese Stellen sind mit ku-Vermerken versehen.

Gem. § 17 EigVO sind die Beamten/ Beamtinnen, die im Eigenbetrieb beschäftigt werden, im Stellenplan der Stadt Euskirchen zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben.

Die Personalkosten der in der Stellenübersicht enthaltenen Stellen sind im Wirtschaftsplan des Betriebes veranschlagt. Dabei erfolgt für die Personen, die jeweils nur anteilig Dienstleistungen im Betrieb erbringen, eine entsprechend anteilige Personalkostenverrechnung mit den anderen Betrieben/Bereichen, die entsprechende Leistungen in Anspruch nehmen oder aber ihrerseits die Personalkosten tragen.

MITTELFRISTIGE ERGEBNIS- UND
FINANZPLANUNG
2015 - 2019

DES STADTBETRIEBES

FREIZEIT UND SPORT
EUSKIRCHEN

A. Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans

Konten- kreis	Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
51	Zuweisungen und allgemeine Umlagen ohne städtischen Zuschuss	100.050	101.150	116.550	126.850	126.900
53	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	50	50	50	50
54	Privatrechtliche Leistungsentgelte/ Kostenerstattungen	349.000	375.420	374.900	375.750	376.900
55	Sonstige ordentliche Erträge	336.000	0	0	0	0
57	Finanzerträge	500	500	500	500	500
	Zwischensumme Erträge	785.600	477.120	492.000	503.150	504.350
60	Personalaufwendungen	819.800	821.450	829.670	837.960	846.330
62	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	423.975	489.280	439.850	457.300	474.820
64*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.231.220	1.134.860	1.167.540	1.237.990	1.335.100
65	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91.000	79.700	67.900	57.120	51.160
67	Bilanzielle Abschreibung	268.350	275.750	260.050	269.650	261.350
	Zwischensumme Aufwendungen	2.834.345	2.801.040	2.765.010	2.860.020	2.968.760
	Mittelfristige Ergebnisplanung	-2.048.745	-2.323.920	-2.273.010	-2.356.870	-2.464.410

Anstieg ab 2017 durch Miet- und Mietnebenkosten neuer Umkleidegebäude und ab 2018 durch die neue Dreifachturnhalle

B. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen, die sich auf die Finanzplanung im Haushalt der Stadt auswirken

a) Ertrag im Wirtschaftsplan durch Ausgabe bei der Stadt

Konto- Erträge-	Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
3010000	Kapitaleinlage (Tilgungszuschuss) der Stadt (aus Sachkonto 080-424-230/7848000)	0	113.910	156.820	64.090	51.290
3030000	Betriebskostenzuschuss der Stadt (aus Sachkonto 080-424-230/5315000)	2.048.745	2.323.920	2.273.010	2.356.870	2.464.410
5413400	Benutzungsentgelte Sportanlagen von Schulen (aus Sachkonten der Produkte 030-211-110, 030-212-115, 030-215-120, 030- 217-125, 030-221-130)	35.900	35.900	34.200	33.700	33.500
5425200	Erstattung Eu-Pass-Ermäßigungen durch die Stadt (aus Sachkonto 050-351-180/5315000)	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	Summe	2.086.045	2.475.130	2.465.430	2.456.060	2.550.600

b) Einnahme bei der Stadt durch Aufwendungen beim Betrieb

Konto -Aufw.-	Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
6255000	Erstattung TUV- und Verwaltungskosten an die Stadt (an Sachkonten 010-111-035/4485000 und 010-111-055/4485000)	24.295	23.910	27.285	27.585	27.895
6255100	Erstattung Sachkosten an die Stadt (an Sachkonto 010-111-020/4485000)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6255500	Erstattung anteiliger Personalkosten an die Stadt (an Sachkonto 010-111-035/4485009)	17.150	17.920	18.010	18.910	19.850
6421200 6421300	Mieten an die Stadt (an Sachkonto 010-111-020/4411400 und 030-217-125/4411400)	700	700	700	700	700
	Summe	44.145	44.530	47.995	49.195	50.445

C. Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans

a) Auszahlungen

Bestands- konto	Bezeichnung der Bestandsveränderungen	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
0130000	Software	500	12.500	500	500	500
0232000	Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sportanlagen	145.000	10.000	0	0	0
0332001	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Waldfreibad	0	0	0	0	0
0332002	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sport	175.000	183.500	10.000	15.000	10.000
0440007	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0	0	0	0	0
0700000	Fahrzeuge	0	0	0	0	0
0810001	Technische Anlagen	77.500	72.500	67.500	67.500	7.500
0850001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad	6.500	6.500	6.000	6.000	6.000
0850002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen	67.000	42.000	130.000	9.000	9.000
0850007	Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
0850100	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,-€	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
4251100 u.a.	Liquiditätsdefizit aus Tilgungen	0	113.910	156.820	64.090	51.290
4560000**	Verbindlichkeiten aus nicht verwendeter Sportpauschale	6.500	17.000	0	29.000	129.000
	Summe	486.500	466.410	379.320	199.590	221.790

b) Deckungsmittel

Bestands- konto	Bezeichnung der Bestandsveränderungen	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
2800000***	Bank	323.500	129.000	42.000	-28.000	7.000
3010000	Eigenkapitaleinlage der Stadt/ Tilgungszuschuss	0	113.910	156.820	64.090	51.290
3511000*	Sonderposten Sportpauschale	147.000	197.000	171.000	125.000	25.000
3517100	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
4560000**	Erhaltene Anzahlungen aus Sportpauschale	6.500	17.000	0	29.000	129.000
	Summe	486.500	466.410	379.320	199.590	221.790

*/ ** Die Mittel der Sportpauschale sind investiv oder für wertsteigernde Sanierungsmaßnahmen zu verwenden. Die Darstellung zeigt die geplante Inanspruchnahme der Pauschale, die jährlich in Höhe von ca. 154.000 € erwartet wird. Die nicht verwendeten Mittel werden angesammelt und als erhaltene Anzahlungen sowie daraus resultierende Verbindlichkeiten (jeweils **) dargestellt. In 2014 und 2015 werden die nicht benötigten Mittel an ZIM weitergeleitet zur Anteilsfinanzierung neuer Umkleidegebäude.

*** Dargestellt wird die seitens des Betriebes vorfinanzierte Höhe von Investitionen. Diese ist in späteren Jahren entweder durch Mittel der Sportpauschale oder durch Darlehensaufnahmen zu ersetzen. In 2015 und 2016 ist der wesentliche Teil der dargestellten Inanspruchnahme durch den Verkaufserlös des Kleinspielfeldes in Billig abgedeckt.

